

Eine lustige Nahe

haben, wie der „Voss, St.“ aus Paris geschrieben wird, am jüngsten Sonntag...

Weltausstellungs-Notizen.

Zu den Ländern, welche noch in letzter Stunde sich zur Theilnahme an der Weltausstellung in Chicago entschlossen haben...

Humoristisches.

Der Dank des Arztes und des Advokaten.

Fünf lebten im Vorgebirge ein reicher Mann Namens Omar und ein noch reicherer, der hieß Abdallah.

Da geschah es eines Tages, daß sie eine große, von einem dichten Wald umsäumte Wiese durchschritten...

Das schwirte plötzlich ein Pfeil durch die Luft und fuhr dem Stier in die Seite.

„Gepriesen sei Allah,“ sagte er freudig zu ihnen, „daß ich zu rechter Zeit die Gefahr und eure Lage entdeckte.“

„Ich hab eine Sammlung herrlicher Edelsteine,“ fügte Abdallah hinzu, „komm und nimm von ihnen, was Dir gefällt.“

Bürstel und eine Menge Wurstbrot, so weiß er, der Herr Rath hat Bürstel gegessen...

Unverbesserlich.

A: „Seit ich älter und so vergeßlich geworden bin, schreib ich mir Alles auf.“

B: „Warum vergeßen Sie aber nun doch immer auf alles Mögliche?“

Nie verlegen.

Gast (beim Bezahlen): „An der Portion Schweinsbraten hab ich mir auch nicht den Magen verdorben.“

Kellner: „Da war er halt nicht genug-fett!“

Aus der guten alten Zeit.

Major (an der Spitze einer Abtheilung Landwehr-Genoer): „Nicht'n ma' a' Trapper! — Also Vorwärts — Trapp — marsch!“

Major (nach dem Trapper): „Sanmer's Alle — ehlt Keiner?“

Gelungene Kur.

A: „Bei dieser Dame hat heuer das Seebad Wunder gewirkt!“ — B: „So, so! Veraltete Leiden los geworden?“

A: „Nein, aber veraltete Tochter!“

Eher zu viel.

Freier: „Sie sagten mir doch, daß Fräulein Müller gar keinen körperlichen Mangel hat, während ich heute an ihr einen Buxel bemerke!“

Heirathsmittler: „Sie werden doch nicht behaupten wollen, daß das ein Mangel ist?“

Einfach.

„Hör' mal, könnte jetzt kolossal reiche Dame heirathen!“ — „Zugreifen! Gleich zugreifen!“ — „Nur leider Französin, und ich will eine Deutsche!“

„Bah! Kannst Dir das Geld ja in Markt umwechseln lassen!“

Ein echter Junge.

„Heirathe nicht,“ sagt der Onkel zu seinem Neffen, „der Spatz kann unter Umständen 50 Jahre dauern!“

Neue Auslegung.

Dame: „Bevor ich Sie aufnehme: Haben Sie ein Verhältniß?“ — Dienstmädchen: „Ja, aber nur ein platonisches!“ — Dame: „Ja, was verstehen Sie denn unter einem platonischen Verhältniß?“ — Dienstmädchen: „Eines, das die Käse der Herrschaft nicht in Anspruch nimmt!“

Schönheit.

Schönheit hängt von der gefunden Beschaffenheit der Lebensorgane ab. Ist die Leber in Unordnung, habt Ihr ein galliges Aussehen, ist der Magen außer Ordnung, sieht man Euch den Duseppfler an und sind Eueren Nieren angegriffen, hat Euer Gesicht einen gewissen Ausdruck?

Kalender für 1893.

haben wir folgende bereits erhalten und eruchen Alle, ihre Auswahl bald zu treffen, da sonst vielleicht welche Sorten vergriffen sind und nicht mehr erhalten werden können:

- Der Lehrer Hintende Boten, 20 Cents.
Ridel's Deutschamerikanischer Familienkalender, 25 Cents.
Liegende Blätter Kalender, 30 Cents.
Gartenlaube Kalender, 40 Cents.
Ameisenkalender, 25 Cents.
Regensburger Marien-Kalender, 25 Cents.
Einfachster Kalender, 20 Cents.
Daheimkalender, 20 Cents.
Plattbüchischer Volkskalender, Preis 25 Cts.

Von folgenden beliebten Zeitschriften begannen jetzt neue Jahrgänge und sollten Aufträge bei uns abgegeben werden:

Achtung! Neue Mühle! ADAM KROMBACH

hat in seiner Mehl- und Futterhandlung eine sogenannte „Grismühle“ errichtet, und ist von jetzt ab bereit, für Farmer und das Publikum überhaupt

Alle Sorten Frucht zu mahlen, oder auch umzutauschen.

Er mahlt Roggen zu Mehl, Roggen-Graham, Buchweizenmehl, Cornmehl, schrotet Corn oder irgend andere Frucht, mahlt überhaupt Alles, ausgenommen Weizenmehl.

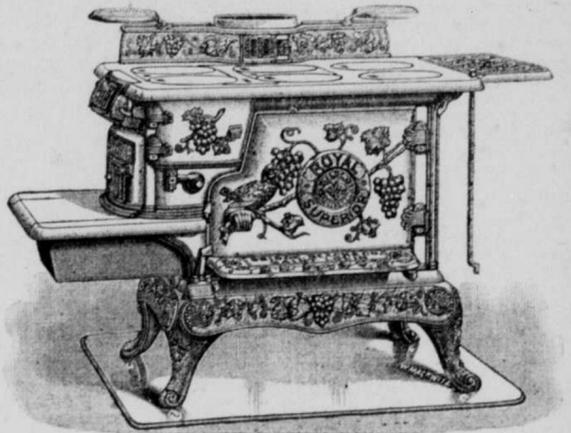
Reelle Bedienung!

Zufriedenstellende Preise! Sprecht vor, wenn Ihr etwas mahlen lassen oder umtauschen wollt.

Das Beste ist das Billigste!

Ist das Beste zu gut für Dich?

RIVERSIDE II. SUPERIOR



Kochöfen, Ranges u. Heizöfen

find die besten, Sie sind die schönsten in Art und Aussehen, Sie haben die neuesten Verbesserungen u. Zuthaten, Sie sind die haltbarsten und leichtest reparirbaren.

Denn Zum Verkauf bei HUPER & CO., 303 W. 3te Strasse, - Grand Island, Nebraska.

Farmers Home Saloon

CHARLES NIELSEN

Gutes, frisches Glas Bier, sowie alten ff. Whisky. Die besten Liqueure, Weine und Cigarren.

Jeden Vormittag extra feinen Lunch!

Zeit-Tabelle der Eisenbahnen.

Table with columns for station names, departure times, and arrival times for various rail lines like Union Pacific and Missouri Pacific.

Die Ausgaben eines Kunstwerkes.

Welche Ausgaben mitunter einem Maler durch die Herstellung eines großen Gemäldes erwachsen, mögen die folgenden Angaben erweisen.

Einen ehrentlichen Urtheilspruch von allgemeinem Interesse hat das Reichsgericht (6. Civilsenat) kürzlich gefällt.

Die mexikanischen Verlen haben in letzter Zeit die orientalischen an Größe und Glanz übertraffen und kommen mehr und mehr in Aufnahme.

Die öffentlichen Schulen Berlins, deren es gegen Ende März 277 gab, wurden um die genannte Zeit von 208,751 Schülern und Schülerinnen besucht.

Gegen die Registrierung der Chinesen, welche zufolge den Bestimmungen der Geary-Bill verlangt wird, wendet sich die konsolidirte Association der Benevolent Association der sechs Kompagnien in San Francisco, eine mächtige chinesische Organisation, in einer Proklamation, welche erklärt, daß die Meister der sechs Kompagnien nach einer sorgfältigen Untersuchung gefunden haben, daß das Registrierungsgezet widerwärtig und ihren Interessen schädlich ist.

Ein Glückstag. Der sechste Tag der Woche, der von vielen Menschen für einen Unglückstag gehalten wird, war für den berühmten Entdecker Amerikas stets ein Glückstag.

„So ist aber mein Wunsch,“ fuhr Mutir fort, „heute Nacht sollt Ihr in meinem Hause ruhen.“

„Hierauf schritten die Männer dem Haus Mutirs zu, wurden gut bewirthet, schliefen vortreflich und legten am andern Morgen ihre Reise fort.“

Nachdem sie sich entfernt hatten, öffnete Mutir die beiden Kapseln. In der einen lag ein Dinar, in der andern ein Goldstück.

Untrügliche Kennzeichen. Findet der Amtsdienner um zwei Uhr bei'm Zusammenräumen ein halbes